

II-12258 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5937/J

1994-01-20

ANFRAGE

der Abgeordneten Apfelbeck
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend den Förderungsbericht 1992

Der Förderungsbericht 1992 (III-159 d.B.) wird gemäß § 54 des Bundeshaushaltsgesetzes i.d.g.F. dem Parlament vorgelegt und beinhaltet direkte und indirekte Förderungen des Bundes.

Trotz Aufgliederung der Förderungen und teilweisen Erklärungen, warum die Förderung durchgeführt wurde, gibt es im Förderungsbericht 1992 einige Ansätze, die einer weitergehenden Erklärung bedürfen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

1. Wie gliedert sich der Ansatz 1/17106/43/Priv./7660/900 Sonstige private Institutionen (1992: 2,813 Mio.) nach den geförderten Projekten und den einzelnen Fördersummen auf?
2. Wie gliedert sich der Ansatz 1/17206/21/Priv./7660/900 Subventionen an sonstige Institutionen (1992: 34,765 Mio.) nach den geförderten Projekten und den einzelnen Fördersummen auf?
3. Wie gliedert sich der Ansatz 1/17206/21/Priv./7661/901 Nicht einzeln anzuführende Subventionen (1992: 1,439 Mio.) nach den geförderten Projekten und den einzelnen Fördersummen auf?
4. Wie gliedert sich der Ansatz 1/17206/21/Ausl./7800/901 Nicht einzeln anzuführende Subventionen (1992: 2,999 Mio.) nach den geförderten Projekten und den einzelnen Fördersummen auf?
5. Wie gliedert sich der Ansatz 1/17206/21/Ausl./7800/900 Subventionen an private Institutionen (Ausland) (1992: 5,999 Mio.) nach den geförderten Projekten und den einzelnen Fördersummen auf?

6. Wie gliedert sich der Ansatz 1/17256/11/Priv./7679/900 Sonstige gemeinnützigen Einrichtungen (1992: 17,657 Mio.) nach den geförderten Projekten und den einzelnen Fördersummen auf?

Wien, den 20. Jänner 1994